

206

Telli Post

10/03

Ausgabe Dezember 2003/Januar 2004

30. Jahrgang

www.aarau-telli.com

A
D
Z
E
G
A

DEZEMBER

24. Feierlicher Abschluss
Adventsfenster im GZ

JANUAR

- 1. Neujahrs- Apéro
- 7. Kontaktnachmittag
- 14. Mütter-Väter-Kinder-Treff
- 21. Filmnachmittag für
PrimarschülerInnen
- 28. Mütter-Väter-Kinder-Treff



GOLDSCHMIED



RAIN 8 · 5000 AARAU
TEL. 062 822 26 75

Damen- und Herren-Coiffure

*coiffure
fischer*

*Kleindöttingen
056 245 10 62*

Einkaufszentrum Telli 062 822 17 70

BON

Wert Fr. 4.50

Gratis
1 Farbfilm
entwickeln

Gegen Abgabe
dieses Inserates in
unserem Geschäft

Ihr Foto-Spezialist

**Farbfotos innert
60 Minuten**

**Bei uns geht nichts verloren.
Wir arbeiten an Ort und Stelle.**

**Drogerie-Parfumerie
Pierre Juvet**

Telli-Zentrum 5004 Aarau
Tel. 062 824 63 30

Nichts für schwache Nerven!

*Erleben Sie die Kino-Highlights
nochmals bei sich zu Hause.*

Marco Schulthess

Verkaufsberater bei Radio TV Bolliger:

„Erleben Sie die fantastische Bild- und Ton-
Qualität der neusten Plasma-Generation. Mit
einem Flachbildschirm von Radio TV Bolli-
ger wird Ihr Wohnzimmer zum Kinoraum.“

Verlangen Sie doch einfach eine individu-
elle Beratung und profitieren Sie von unse-
ren Top-Angeboten. Rufen Sie mich an un-
ter 079 606 65 23.“

RADIO TV
Bolliger
VIDEO · HIFI · STUDIO

Buchserstrasse 30, 5001 Aarau
www.radiobolliger.ch



Service-Center Tel. 062 824 55 65

Mo-Fr 8.00-12.00 + 13.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-12.00 + 13.30-17.00 Uhr

Verkauf Tel. 062 822 78 25

Mo-Fr 9.00-12.00 + 13.30-18.30 Uhr
Do bis 20.00 Uhr Sa 8.00-17.00 Uhr

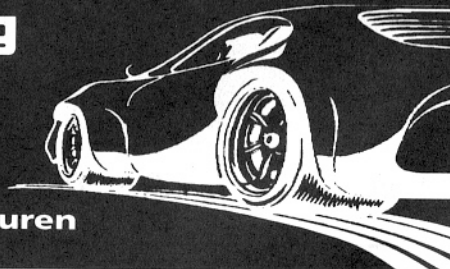
**Das PHILIPS-Fachgeschäft
mit der besten Beratung!**

Die Auto-Garage in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellstrasse 90
Postfach 114
5004 Aarau
Tel. 062 824 40 55
Fax 062 822 57 27

Verkauf · Service · Reparaturen



Editorial



Birgit Gebhardt
Präsidentin des
Quartiervereins Telli

Liebe Telliangerinnen, liebe Tellianger,

Zwei Schlagwörter gewinnen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung: Flexibilität und Team-Work. Auf letzteren Begriff komme ich später zu sprechen. Flexibilität bedeutet laut Lexikon: „Die Fähigkeit eines Individuums, sich in seinem Verhalten und Erleben wechselnden Situationen rasch anzupassen.“

In unserem neuen Jahrtausend bleibt nichts so wie es einmal war. Zum einen hören wir von Weltwirtschaftskrisen, von Überschwemmungen und Hochwasser, von Kriegen und Kriegsgeschrei, verheerenden Waldbränden, sowie ein Schneechaos in den U.S.A. und nicht zu vergessen, die Aktivitäten der Terror-Organisationen. Diese hinterlassen Zerstörung, Blut und Tränen.

In der Schweiz leben die Menschen noch relativ sicher. Ich persönlich bin dafür sehr dankbar! Auch die industrielle Entwicklung geht nicht mehr schrittweise voran, sondern entwickelt sich rasend schnell. Nicht schritthalten können oder wollen, bedeutet das AUS. Wer als Arbeitnehmer nicht bereit ist zum lebenslangem Lernen und nicht fähig zu sein scheint, sich rasch wechselnden Situationen anzupassen, dem droht Entlassung. Wer heute einen Beruf erlernt, kann nicht damit rechnen, ihn in zehn Jahren noch ausüben zu können. Das ist besonders für die heutige Jugend sehr schwierig und bringt viel Unsicherheit mit ins Spiel. – Die meisten von ihnen denken jetzt, das weiss ich selber – doch lassen sie uns einen Schritt weiter gehen.

„Die Telli bewegt sich“ ist zu einem geflügelten Wort geworden, doch ich gehe noch einen Schritt weiter: „Die Telli ist flexibel!“ Wer am 18. November 2003 im Gemeinschaftszentrum am Info-Abend „allons-y Telli!“ war, weiss worauf ich hinaus will. Meine Anmerkungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr greife ich einige Punkte heraus. Auch gebe ich das Gesagte nach eigenem Verständnis wieder. Sollten sich Fehlinterpretationen eingeschlichen haben, bitte ich, mir das nachzusehen! Im Rahmen des „allons-y-Telli!“ informierten uns sechs Personen, über die geleistete Arbeit bis jetzt im Jahre 2003. Wussten sie, dass sich 239 Leute bei Herrn Haskaya Rat geholt haben? Oder dass Herr Thomas Sommer auf sieben Aktivitäten für Jugendliche hinweisen konnte? Herr Guignard gab einen guten Überblick über das Erreichte, was noch getan werden sollte und was noch in der Planung steckt. Der „Uferausbau“ Sengelbach ist für das Frühjahr 2004 vorgesehen. Des weiteren gibt es kein Projekt Telli-Park. Diese Aufgabe wurde an die Stadtverwaltung zurückgegeben. Dort wird über eine Neugestaltung des Telli-Aussenraumes unter anderen Gesichtspunkten nachgedacht. 2004 wird sich die Arbeitspräsenz von Herrn De Min mehr auf das Telli verlagern, d.h. er wird vermehrt in der Telli anwesend sein. Somit wird sich die Kommunikation zwischen „allons-y Telli!“ und den Bewohnern der Telli verbessern. In Zukunft wird auch der Quartier-

verein Telli mehr ins Projekt eingebunden sein. Ich bin sehr neugierig über die weitere Entwicklung und voller Hoffnung, weil ich weiss: „Die Telli ist flexibel!“

Das Jahr 2004 wird sicher sehr spannend. Das zweite oben erwähnte Wort war „Team-Work“. Wie an der letzten GV erwähnt, werde ich mein Amt per 2004 niederlegen. Dankbar darf ich mitteilen, dass sich aus den Reihen der Mitglieder neue Vorstandsleute gemeldet haben. Auch unser Redaktions-Team, das ich Anfang März 2004 verlassen werde, hat Zuwachs bekommen. Erwähnenswert ist noch, auch die Telli-Post ist flexibel!

Ab Januar 2004 werden sie in derselbigen neu eine übersichtliche Agenda finden. Darin sind alle Veranstaltungen auf einen Blick nachzulesen. Auch besteht die Möglichkeit das Schriftstück herauszunehmen, und an einem gut sichtbaren Ort zu platzieren. Diese Idee finde ich persönlich grossartig! Somit kann ich mich leichten Herzens von ihnen verabschieden. Allen die sich für den Quartierverein freiwillig zur Verfügung gestellt haben, danke ich auf diesem Wege ganz herzlich.

Jahresbericht 2003

1. Januar Neujahrs-Apéro Dieser war sehr gut besucht. Ein Teil der Getränke wurde von der Stadt gesponsert. Da ich zu der Zeit krank war, hatte Herr Meyer die Raumdekoration übernommen. Die Mühe hatte sich gelohnt. Die Atmosphäre war sehr gemütlich und das Ambiente toll gestaltet. Neben vielen bekannten Gesichtern konnten wir auch viele neue entdecken. Hier fand Integration statt. Das war sehr erfreulich.

28. März Toggeli Plausch-Turnier Mit viel Begeisterung war Jung und Alt bei der Sache. Diese Veranstaltung war sehr gelungen. Meinen besonderen Dank entbiete ich Herrn Rolf Beck, der sich sehr für die Durchführung engagiert hatte.

19. April Ostermorge Viele Tellienerinnen und Telliener nutzten diese Gelegenheit zu einem Plausch. Die festlich Dekoration trug dazu bei. Der Raum im Gemeinschaftszentrum wurde zum Begegnungsort. – Bravo!

3. Mai Schildkröten-Ausstellung Dreissig Erwachsene mit Kindern wollten mehr über Schildkröten wissen. Sie wurden nicht enttäuscht. Herr Rudolf Berglas führte kompetent und mit viel Humor durch den Nachmittag. Eines wurde allen klar: „Schildkröten sind keine Spielzeuge!“

30. August Telli-Fest Das Programm war „fetzig“. Die Besucherzahl war gross. Das Wetter leider etwas feucht. Ich bin stolz auf unsere Gäste, die trotz Regen sitzen blieben. Grosses Kompliment. Herzlichen Dank an alle fleissigen Hände, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

20. September Besichtigung der Kehricht-Verbrennungs-Anlage Viele Tellienerinnen und Telliener interessierte es sehr, was mit unseren „Chüddersäcken“ passiert. Es war sehr spannend. Ich persönlich war fasziniert. (Das ist bei mir gar nicht so einfach!)

25. Oktober Bachputzete Das Wetter war kalt. Trotzdem reinigten die Mitglieder des Bachvereins und des Quartiervereins unsere Bäche. Allen Teilnehmern sei herzlich für diese nicht gerade einfache und unschöne Aufgabe gedankt.

12. November Räbeliechli-Umzug Dieser entfiel zugunsten des Musicals „Die magi-

sche Kugel“ des Primarschulhauses Telli – dieses war übrigens eine Glangleistung aller Beteiligten!

Voranzeige:

1. Januar 2004 Neujahrs-Apéro Eine herzliche Einladung ergeht an alle. Das Team des Quartiervereins Telli möchte sie verwöhnen und mit ihnen das Neue Jahr begrüssen.

5. März 2004 Generalversammlung Diese Veranstaltung wird auf keinen Fall langweilig. Wir vom Team freuen uns auf ein zahlreiches Publikum. Alle sind herzlich eingeladen.

Als ich nachfolgendes Gedicht las, war ich tief berührt.

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt, wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt, wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt, wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift, was der Stumme sagen will, wenn der Fremde dem Einheimischen sein so sein vergibt, wenn der Verwurzelte des Fremdlings Andersein akzeptiert, wenn das Leise laut wird und das Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos, das scheinbar Unwichtige wichtig und gross, wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit, helles Leben verspricht, und du zögerst nicht, sondern du gehst, so wie du bist darauf zu, dann, ja dann, wird uns Integration und vielleicht auch Weihnachten zuteil!

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne und besinnliche Festtage
Eure Präsidentin Birgit Gebhardt.

Jaisli-Beck

Jaisli-Beck AG - Bäckerei-Konditorei - Oberdorfstrasse 9 - 5033 Buchs
Telefon 062 836 10 31 - Fax 062 836 10 39 - www.jaisli-beck.ch - mail@jaisli-beck.ch

Versuchen Sie unser
Weihnachtsgebäck
und **Christstollen**

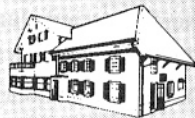


Filiale Telli Telefon und Fax 062 823 13 30

Stilvolle
Ambiente

- Restaurant
- Gartenrestaurant
- Gästezimmer
- Bürgerstube
- Ross-Stall-Partyraum
- Säle

Zur
Bürestube



Tel. 062 822 14 61 • 5033 Buchs • www.burestube.ch

Reiner Wasserstrom
der IBA ...



IBA Strom AG
Obere Vorstadt 37
Postfach
5001 Aarau
Telefon 062 835 00 20
Telefax 062 835 02 54
iba@iba-aarau.ch
www.iba-aarau.ch

... bringt Pfuus
is Hus!



RENAULT

Aare Touring Garage AG

Steinachermatt 1 · 5033 Buchs/Aarau
Telefon 062 834 44 88 · Fax 062 834 44 89
www.aare-touring.ch



5033 Buchs, Vertriebszentrale der Aargauer Renault Vertretungen



Hunziker-Reinigungen

Umzugsreinigung mit Übergabe
Büros, Ladenlokale, Neubauten
Frühjahrs- + Herbstreinigungen

Tel. 062 824 27 63
Natel 076 536 82 35

QV Quartierverein Telli

Neujahrs-Apéro

Organisiert vom Quartierverein Telli

Donnerstag, 1. Januar 2003

von 14.00–17.30 Uhr

im Gemeinschaftszentrum Telli
Grosser Saal



Live-Musik

Zu diesem
Gratis-Umtrunk
sind alle Tellianerinnen und Tellianer
wie auch Nichttellianer(innen) recht
herzlich eingeladen.



Es soll ein ungezwungenes Kommen und Gehen sein.

Dankeschön



**Wussten Sie schon, dass es
eine Waldspielgruppe in der Telli gibt?**

Seit dem 13. Oktober 2003 gehen wir jeden Montag in den Wald auf Entdeckungsreise. Und dafür möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die uns mit kleinen und grösseren Beiträgen unterstützt haben Coiffure Zick Zack für den Leiterwagen, Herrn Wernli, Hauswart Telli B, für den Abstellplatz, das Team der Kinderkleiderbörse und den Telli-Bewohnern ein herzliches Dankeschön.

Das Waldspielgruppenteam wünscht frohe Festtage

GRASSI



Velo Motos/Velosport/Aarau

GILERA
PIAGGIO
VESPA

AARIOS
VILLIGER
PUKY
KALKHOFF
GARY FISHER
KLEIN
TREK



Hammer 3, bei Hotel Kettenbrücke, 5000 Aarau
FON 062 822 22 14 FAX 062 822 54 46
EMAIL info@grassibikes.ch WEB www.grassibikes.ch

Fricker Carrosserie

Gewerbe im Hag

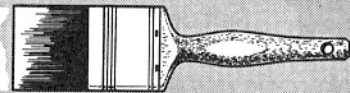
Im Hag 36 • 5033 Buchs
062 824 20 59
079 235 28 55

Ihr Fachbetrieb in der Region 

- Spenglerei-Malerei
- Miracle-System-Anwender
- Dellen-Massage
- Front-/Heck-Scheiben-Service
- Oldtimer-Restaurationen

Maler Briner

5000 Aarau, Mühlemattstrasse 91, Tel. 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12



Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.



Friedenslicht

Kennen Sie das Friedenslicht aus Bethlehem? Es wird jedes Jahr direkt in der Geburtsgrötte in Bethlehem angezündet und dann von dort in über 25 europäische Länder, nach Übersee und in die Schweiz nach Zürich gebracht. Von Zürich aus wird es auf die verschiedenen Regionen der Schweiz verteilt. So entsteht ein weltweites Lichternetz, eine Solidaritätskette von allen, die

sich nach Frieden im Nahen Osten und in der weiten Welt sehnen.

Schülerinnen und Schüler der Zeka (Zentrum für körperbehinderte Kinder Aarau), haben im Religionsunterricht Teelichter für das Friedenslicht gestaltet.

Am **24. Dezember 2003, um 13.30 Uhr**, wird das Friedenslicht aus Bethlehem im Gemeinschaftszentrum Telli verteilt. (Bitte passendes Gefäss mitbringen.)

aus
Betlehem

Der Weg zum Frieden beginnt hier, vor unserer Haustüre. Nehmen sie das Friedenslicht mit nach Hause, schenken sie es ihren Freunden, Verwandten und Nachbarn.

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, doch wenn alle es tun, wird es heller.



LESERBRIEF

Appetit auf eine Wohnung in der Telli?

Sollten Sie diesen haben, dann melden Sie sich bei der Neuen Aargauer Bank (NAB) in Aarau. Die Bank verkauft aus einem Konkurs in einer Wohnzeile der Telli zwei Wohnungen.

In den Verkaufsunterlagen steht unter „Generell und Hinweise“ folgendes: *Das untere Telli-Quartier ist kein gesuchter Wohnort. Gemischte Bevölkerungsstruktur mit grossem Ausländeranteil. Es besteht im Telli-Quartier keine Nachfrage.*

Haben Sie nun noch Appetit auf eine Wohnung in der Telli?

Manfred Gautschi



Hinweise und Mitteilungen

Sekretariats Öffnungszeiten Gemeinschaftszentrum Telli

Dienstag bis Freitag: 14.00–18.00 Uhr, Samstag: 09.00–11.00 Uhr

Montags bleibt das Büro geschlossen, Tel. 062 824 63 44, gztelli@bluewin.ch

Öffnungszeiten während den Festtagen

Das Sekretariat ist vom 25.–29.12.2003 und vom 1.–5.1.2004 geschlossen.

Am 30.+ 31. Dezember ist das Sekretariat von 14.00–18.00 Uhr geöffnet. Ab Dienstag, 6.1.2004, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Die Saunas sind vom 24.12.2003–2.1.2004 geschlossen. Erster Saunetag, Samstag, 3.1.2004.

Adventsfensterfeier

Am **Mittwoch, 24. Dezember 2003, um 13.30 Uhr** wird die Aktion im GZ mit der feierlichen Übergabe des Friedenslichtes von Bethlehem beendet.

1. Januar 2004 – Neujahrs-Apéro des Quartiervereins

Ab **14.00 Uhr** trifft sich die Telli im GZ.

Pro Senectute: Sozialberatung

Sind Sie im Rentenalter oder haben Sie Angehörige im Rentenalter und haben Sie Fragen zu Finanzen, Sozialversicherungen, Krankenkassen oder zu persönlichen Anliegen? Die nächste Beratung findet am **Dienstag, 6. Januar 2004 von 13.30–16.30 Uhr im Sitzungszimmer 2 (Büro von „allons-y Telli!“)** statt.

Die Beratungen sind kostenlos und diskret. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Kontaktnachmittag

Der nächste Kontaktnachmittag findet am **Mittwoch, 7. Januar 2004**, statt. Wir treffen uns um **14.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum**. Pfarrer Urs Waldmeier zeigt Dias von der Gemeindereise nach Ägypten.

Filmnachmittag im GZ

Im November schauten sich 15 Kinder den Film an. Im Dezember waren es bereits 40. Im Januar läuft die Serie weiter und zwar am **Mittwoch, 21. Januar 2004 um 14.00 Uhr**. In der Pause gibt es ein Zvieri. Unkostenbeitrag Fr. 2.–

Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet jeweils am **4. Mittwoch des Monats** statt. Anmeldung erforderlich bei Frau Vreni Studer Tel. 062 293 08 91 während der Telefonsprechstunde vom Montag bis Freitag von 7.30–8.30 Uhr

Im Dezember fällt der Beratungstermin aus.

Nächste Beratung: Mittwoch, 28. Januar 2004, 10.00–11.30 und 13.30–16.00 Uhr.



Hinweise und Mitteilungen

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am:

Mittwoch-Nachmittag 14.00–18.00 Uhr und Freitag-Abend 19.00–22.00 Uhr.

Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet

jeden Dienstag von 14.30–15.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

Fit bleiben – Kontakte pflegen – fröhlich sein – machen Sie mit beim Seniorenturnen.

Am 23. und 30. Dezember 2003 fällt das Turnen aus.

Meditatives Kreistanzen

Am **Freitag, 9. Januar 2004 von 20.00–22.00 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums unter Leitung von Frau R. Wittwer (freiwilliger Kostenbeitrag).

Abendgottesdienste mit Herrn Pfarrer Urs Waldmeier

Am **Freitag, 16. Januar 2004 um 19.15 Uhr**, findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein reformierter Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Waldmeier statt. Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeraum zusammen. Alle sind herzlich herzlich willkommen.

Mütter-Väter-Kinder-Treff

Mittwoch, 14. und Mittwoch, 28. Januar 2004, von 15 bis 17 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli. Treff für Eltern mit Bébés und Kleinkindern. Beitrag pro Familie Fr. 3.–. Für die Kinder Hausschuhe oder Socken mitnehmen. Babysitting auf Anfrage möglich, Std. Fr. 5.– pro Kind.

Auskunft erteilt: Gilbert Büsching Tel. 062 824 69 43.

Das Redaktions-Team dankt allen Inserenten für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage,

Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.

Ergebnisse aus dem Projektunterricht und aus einer Maturaarbeit zum Thema Auen an der Alten Kantonsschule

Im Rahmen des Projektunterrichts der Alten Kantonsschule Aarau hat sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse im Semester zwischen Februar und Juli mit dem Thema Auen beschäftigt.

Als Untersuchungsobjekt wurde das Summergrien in der Telli und die angrenzenden Bereiche (z.B. die Zurlindeninsel) ausgewählt. Diese Gebiete sind im kantonalen Aueninventar enthalten. Hier leben zum Beispiel noch Eisvogel, Ringelnatter und Biber in Resten von autotypischer Vegetation. Daneben ist das Summergrien ein bevorzugtes Naherholungsgebiet für zahlreiche Spaziergänger, Sportler, Angler etc.

Mit Unterstützung durch den Bachverein und verschiedene städtische und kantonale Stellen wurden möglichst realisierbare Vorschläge zu folgenden Themen ausgearbeitet:

- Grundlagen für die Ausbaggerung eines Altarmes am Freykanal.
- Vorschläge zu Erholungsnutzung und Naturschutzanliegen im Lebensraum von Eisvogel und Ringelnatter.
- Bestandesaufnahmen und Literaturrecherchen über die vorkommende Pflanzenwelt.
- Vorschläge für die Gestaltung von Eiablageplätzen für die Ringelnatter auf der Zurlindeninsel.
- Untersuchungen über das Vorkommen des Bibers und seiner Ansprüche an den Lebensraum.
- Zusammenstellen von Unterlagen über den Auenwald in Aarau auf einer CD.

Der Schlussbericht zur Projektarbeit wurde inzwischen dem Bachverein und den involvierten Stellen zur Verfügung gestellt.

Einige der vorgeschlagenen Ideen wurden schon respektive werden umgesetzt: In einem Arbeitseinsatz haben Schülerinnen und Schüler aus dem Ergänzungsfach Biologie die Eiablageplätze für Ringelnattern auf der Zurlindeninsel realisiert. Es handelt sich um über einen Meter hohe Haufen aus altem Gras und totem Holz, in dem die richtige Bruttemperatur entstehen kann.

Im Rahmen einer Maturaarbeit werden in enger Absprache mit der Ortsbürgergemeinde Aarau und anderen interessierten Instanzen wird das Bauprojekt zur Ausbaggerung eines Seitenarms des Freykanals weitergeführt. Bereits Ende Juli wurden im Auftrag der Ortsbürgergemeinde zwei Baggerschlitze ausgehoben, um die Beschaffenheit des Bodens abzuklären. Ziel ist es, das Projekt im Verlaufe des nächsten Jahres ausführen zu können.

Wir werden sie an dieser Stelle weiter über dieses Projekt informieren.

Aquarium-Übergabe im Kleintierzoo

Im Telli-Kleintierzoo steht seit kurzem ein grosses Aquarium. Mitglieder des Aarauer Bachvereins haben dieses Aquarium nicht nur mit Wasser, Steinen und Wurzeln gefüllt, sondern auch mit Leben. Unter dem Titel „neue, eingewanderte Lebewesen im Sengelbach“ werden u.a. Kamberkrebse, Schneider und Sonnenbarsche gezeigt. Der Aarauer Bachverein möchte mit dieser Ausstellung der Bevölkerung und insbesondere den Schulen Gelegenheit bieten, sich vor Ort darüber informieren zu können, welche Tiere und Pflanzen in unseren Bächen und auch in der Aare leben.

Am **Freitag, 19. Dezember 2003, um 17.00 Uhr**, übergibt der Aarauer Bachverein im Rahmen einer kleinen Feier dieses Aquarium dem Telli Kleintierzoo. Zu diesem Anlass sind alle recht herzlich eingeladen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Peter Jean-Richard, Tel. 062 824 71 77 gerne zur Verfügung.

OLDIE DANCE MUSIC

Jahresprogramm für 2004

- 17. Januar
- 14. Februar
- 13. März
- 17. April
- 15. Mai
- 12. Juni
- 17. Juli
- 14. August
- 11. September
- 16. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember

Disco Metropool Aarau
www.oldie-dance-music.ch
info@oldie-dance-music.ch

Gemeinschaftszentrum Telli
Türöffnung 21 Uhr
Eintritt Fr. 10.-



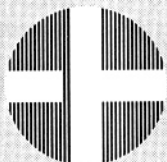
Kudi's Zweirad-Shop

Kurt Jent, Telli-Zentrum, 5004 Aarau
062 822 95 85

- Velos • Mofas • Roller
- ➔ für jedes Budget

REPARATUREN sämtlicher Marken
schnell und zuverlässig

Montag geschlossen
Di - Fr 9 - 12 h 13.30 - 18.00 h
Sa 9 - 16 h durchgehend geöffnet



Telli Apotheke

F. + B. Horlacher, eidg. dipl. Apotheker
Einkaufszentrum Telli, 5004 Aarau, Tel. 062 824 84 64
Fax 062 822 25 46, info@telliapotheke.ch

Kompetente Beratung durch Apotheker/
-innen und dipl. Pharma-Assistentinnen:

- Fragen um Medikamente und Gesundheit
- Reise prophylaxe
- Inkontinenz
- Anmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen
- Blutdruckmessen

Umfassendes Arzneimittelangebot

- Allopathie
- natürliche Heilmittel
- Nahrungsergänzungstoffe

Kosmetikprodukte
Vichy • Roc • Widmer

Vermietung

- Milchpumpen
- Babywaagen
- Inhaliergeräte
- Krücken

Öffnungszeiten: Montag ab 13.30 Uhr, übrige Tage durchgehend
Donnerstag bis 20.00 Uhr, Samstag 08.00-17.00 Uhr



Aktivitäten

11. Jassturnier

28 Jasser und Jasserinnen trafen sich am 8. November 2003. Unter der fach-



kundigen Leitung von Trudi Bolliger versuchten die TeilnehmerInnen ihr Glück. Im Saal wurde es ab 14.00 Uhr ruhiger, einzelne Ausrufe wie „Gott, ich danke dir für die guten Karten“ oder „Zum Glück kann ich nach einer Passe den Tisch resp. den Partner wechseln“ waren noch mehr oder weniger deutlich zu hören oder mindestens von den Gesichtern abzulesen.

Nach Beendigung der Jasserei warteten alle gespannt auf das Paar Wienerli, das allen in Erinnerung bleiben wird!?

Dann kam der grosse Moment: Zum Sieger des Turnieres konnte Max Fischer ausgerufen werden. Er nahm den Wanderpokal und den üppigen Früchtekorb dankend entgegen. Gegen 18 Uhr, als die Letzte des Turnieres Frau den Blumenstrauss und den letzten Preis des Gabentisches erhalten hatte, verliessen alle zufrieden das GZ mit dem Wunsch, sich doch nächstes Jahr, im gleichen Rahmen, zur gleichen Zeit, am gleichen Ort wieder zu treffen.



Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken bei den Jassern und Jasserinnen vom Jassclub „GZ-Telli“ für die Mitorganisation des Turnieres, Hans Keller, dem ehemaligen Organisatoren für das zur Verfügung stellen des Materials, allen Spendern und Spenderinnen der Preise sowie Trudi Bolliger für die kompetente Leitung des Turnieres.

PS: Die detaillierte Rangliste ist im GZ erhältlich.



Aktionsplan
Umwelt und
Gesundheit

Eine Aktion des Bundesamtes für Gesundheit

„allons-y Telli!“ – Teilprojekt Aufwertung des Sengelbachs

Im Rahmen des Programms „allons-y Telli!“ wird ein Teilstück des Sengelbachs auf einer Länge von etwa 60 Metern, auf der Höhe des Hartplatzes vor der Wohnzeile C, neu gestaltet. Das Projekt sieht vor, den Bach als Lebensraum ökologisch aufzuwerten und den Zugang zum Gewässer zum Spielen und Verweilen punktuell zu verbessern. Damit werden die Bedingungen für Pflanzen und Tiere verbessert und der Kontakt der Bewohnerinnen und Bewohner – insbesondere der Kinder – zur Natur erleichtert und gefördert.

Die Stadt Aarau legt das Baugesuch zur Aufwertung des Sengelbachs ab 24. November 2003 während 30 Tagen öffentlich auf. Es enthält verschiedene Massnahmen, welche den Bach sowohl als Lebens- als auch als Erholungsraum aufwerten. Die meisten Eingriffe bezwecken, die heutige Gleichförmigkeit der Sohlenbeschaffenheit, Strömungsgeschwindigkeit, Ufergestaltung und Besonnung zu durchbrechen.

Dazu sollen Teile der dichten Hecke ausgeholzt, Teile des Ufers abgeflacht und aufgeweitet werden, eine Niederwasserrinne geschaffen und Kies und Steine ins Gewässer eingebracht werden. Die grösseren Steine bieten Tieren Versteckmöglichkeiten und Schutz und können als Furt bzw. Trittsteine zur Überquerung des Bachs und zum Beobachten der Natur genutzt werden. Sie durchbrechen auch optisch die Monotonie des Bachlaufes. Steine und Kies ausserhalb des Gewässers bieten Sitzgelegenheiten, verbessern die Strukturvielfalt und den Zugang zum Wasser und werten den Lebensraum für Tiere wie z.B. Eidechsen und Blindschleichen auf.

Ein sanfter Damm aus Aushubmaterial bezweckt hauptsächlich einen Schutz vor Überflutung des rechten Uferweges und der angrenzenden Wiese. Wurzelstöcke werden als Spielobjekte und Lebensraum am Bach belassen, ergänzende Pflanzungen mit einheimischen Gehölzen verjüngen die Hecke und ersetzen exotische Pflanzen, welche entfernt werden. Das Projekt sieht vor, dass die Holzerarbeiten im Februar 2004, der Bau im März 2004 und die Bepflanzung im März/April 04 ausgeführt werden können. Ein Detailplan ist im Büro der Projektleitung im GZ Telli einsehbar.

Daniele De Min, Projektleitung „allons-y Telli!“

„allons-y Telli!“ – Es geht weiter!

Im Juni 2003 hat der Einwohnerrat Aarau beschlossen, „allons-y Telli!“ um zwei Jahre bis 2006 zu verlängern. Der Beschluss war nicht unumstritten. Die Kritik eines Teils der Bewohnerschaft, insbesondere am Projekt „Telli Park“, wird ernst genommen. Auch weil die Projektplanung der neuen Dauer angepasst werden muss, haben der Stadtrat und die Schulpflege eine Standortbestimmung vorgenommen.

Fazit der Standortbestimmung

Beim Thema der Aussenraumgestaltung sind neue Wege zu suchen. Obwohl das Projekt in der alten Form gestorben ist, bleibt das Thema an sich ganz oben auf der Agenda des Bausteins Siedlungsentwicklung. Zur besseren Einbindung in die Verwaltung wird die Leitung des Bereichs neu vom Stadtbauamt übernommen. Das Projekt braucht auch mehr „Bodenhaftung“. Dazu ist es notwendig, die bewährten Institutionen wie Quartierverein und Gemeinschaftszentrum stark in das Projekt zu integrieren. Erste Schritte dazu wurden bereits eingeleitet. Zusätzlich wird die Projektleitung mehr Zeit vor Ort verbringen und sich von einer im Quartier verankerten und anerkannten Persönlichkeit beraten lassen. Die Kommunikation und Information wird intensiviert. Dazu gehört die regelmässige öffentliche Berichterstattung ebenso wie eine stärkere Präsenz der strategischen Leitung vor Ort. Der Stadtmann hat bereits einen weiteren Besuch per Ende März 2004 angekündigt.

Institutionalisierung bis 2006

Stadtrat und Schulpflege haben ein Szenario entwickelt, welches die sukzessive Übergabe der Aufgaben von „allons-y Telli!“ an andere Träger bis 2006 darstellt:

Handlungsbereich	⇒	Nachfolgeinstitution
Schulentwicklung	⇒	Schulpflege
Siedlungsentwicklung	⇒	Stadtbauamt/ Sektion Stadtentwicklung
Gemeinwesenarbeit	⇒	Gemeinschaftszentrum Telli
Umwelt und Gesundheit	⇒	noch zu bestimmen
Partizipation	⇒	Quartierverein

Bis dahin ist es noch ein langer Weg, aber wir sind unterwegs!

Gesucht: QuartierexpertInnen

Gibt es Tellianerinnen und Tellianer die interessiert wären, sich zu Fragen der **Umwelt- und Gesundheitsförderung** vernehmen zu lassen? (Als ExpertInnen gelten alle, die ihr Quartier einigermaßen gut kennen). Mit den Resultaten der kurzen Befragung wollen wir – gemeinsam mit interessierten BewohnerInnen – Projekte erarbeiten und umsetzen. Bitte melden Sie sich unverbindlich bei der **Projektleitung „allons-y Telli!“** im GZ Telli an!

Postfach 5004 Aarau 062 823 56 30; 079 616 61 58; leitung.telli@bluewin.ch

Schön, dass Sie sich
bei uns wohlfühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.



Grosser Schätzwettbewerb der NAB

Während den Jubiläumstagen des Tellizentrums am 30.+31. Oktober 2003 fand in der NAB-Schalterhalle ein Schätzwettbewerb statt, an welchem sich 400 Telli-Besucher beteiligten.

Unter allen richtigen Antworten wurden die Gewinner per Los gezogen. Die glücklichen Gewinner durften Ihre Preise in der Schalterhalle der NAB in der Telli abholen und kamen noch in den Genuss eines kleinen Apéros.

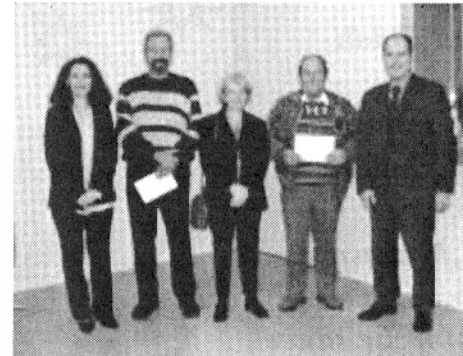


Foto der glücklichen Gewinner umgeben von NAB-Mitarbeitern:
Am linken Rand Mine Bektas, Leiterin CASH-Service Telli
Am rechten Rand Frank Mackuth, Leiter CASH-Service Niederlassung Aarau.



Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Rita Lutz-Hürliemann und Chantal Schwarz-Tschiri
Tel. 062 822 44 40, Rüt mattstrasse 7, 5004 Aarau



boschetti ag
Sanitär Heizung

Weihermattstrasse 36 Telefon 062 837 64 64
5004 Aarau Telefax 062 837 64 00
E-Mail mail@boschetti.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Telli
und Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam:

Hans Bischofberger, Birgit Gebhardt,
Walter Hagmann, Beat Lauterjung, René Meyer,
Béatrice Menzi, Philip Moser, Vera Seeberger

Anschrift:

Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau

Inseratenverwaltung, Layout und Druck:

marc-jean Druckerei + Werbeatelier,
Tellistr. 114, 5000 Aarau, Tel. 062 824 25 29,
info@marc-jean.ch, www.marc-jean.ch

Erscheinungsweise: 10x jährlich
am letzten Mittwoch des Vormonats
Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern

Redaktionsschluss:

am 15. des Vormonats

Auflage: 2'600 Exemplare

**Wird kostenlos an alle Haushalte und
Geschäfte inklusive Postfächer des
Telli-Quartiers abgegeben.**

service
qualität
kundennähe

telli optik
höchst optik ag - aarau - buchs - oftringen

brillen+kontaktlinsen höchstpersönlich
im telli einkaufszentrum 062 824 1975